

Aufnahmevoraussetzungen:

1. der Realschulabschluss oder der gleichwertige Abschluss der Werkrealschule, Gemeinschaftsschule oder einer zweijährigen Berufsfachschule mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch (in jedem dieser Fächer ist mind. die Note "ausreichend" erforderlich)
oder
2. das Zeugnis mit dem Versetzungsvermerk in die Klasse 10 oder in die Jahrgangsstufe 11 eines allgemein bildenden Gymnasiums (G8).

Anmeldung:

Ab Mitte Januar können Sie sich über das Onlineportal BewO (<http://schule-in-bw.de/bewo>) bewerben. Nähere Informationen hierzu finden Sie auch auf unserer Homepage (www.ebs-bk.de). **Schlussstermin für die Abgabe einer Bewerbung ist der 01.03. eines Jahres.** Später eingehende Bewerbungen können ab 01.04. eines Jahres über BewO eingegeben werden, sie werden jedoch nachrangig behandelt. Sollten Sie zum Anmeldetermin noch nicht im Besitz des erforderlichen Abschluss-/Versetzungszeugnisses sein, ist dem Aufnahmeantrag eine beglaubigte Abschrift des letzten Schulzeugnisses beizufügen. In diesem Fall ergeht lediglich eine vorläufige Aufnahmeentscheidung. Das für die Aufnahme entscheidende Abschluss- bzw. Versetzungszeugnis ist unverzüglich nachzureichen. Erst dann kann über die endgültige Aufnahme in das WGW entschieden werden.

Auswahlverfahren:

Ein Auswahlverfahren wird vorgenommen, wenn die Schule entsprechend ihren Aufnahmekapazitäten nicht alle Bewerber aufnehmen kann. Dabei ist zu prüfen, ob die Bewerber nicht einer benachbarten Schule zugewiesen werden können. Im Auswahlverfahren sind die verfügbaren Plätze nach folgenden Quoten zu vergeben:

- 1) 95 % nach Eignung und Leistung (Notendurchschnitt der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch bzw. Notendurchschnitt des Gesamtzeugnisses). Von diesen Plätzen sind wiederum 85 % für Bewerber mit mittlerem Bildungsabschluss von Berufsfachschule, Realschulen und Werkrealschulen reserviert, die Aufteilung der Plätze erfolgt nach dem jeweiligen Bewerberanteil, 15 % entfallen auf Bewerber von allgemein bildenden Gymnasien.
- 2) 5 % für außergewöhnliche Härtefälle.

Fremdsprachenregelung:

Zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife muss eine Mindestqualifikation in der 2. Fremdsprache nachgewiesen werden. Schüler, die bis Klasse 9 das allgemeinbildende Gymnasium (Form G8) besuchten und Schüler mit Realschulabschluss, die Französisch als Wahlpflichtfach in den Klassen 7 bis 10 belegt hatten, erfüllen bereits die Voraussetzungen zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss ohne Unterricht in einer zweiten Fremdsprache erfüllen diese Voraussetzungen, wenn sie den Unterricht in einer neu beginnenden, zweiten Fremdsprache (Anfängerniveau, Niveau N) durchgängig in den Klassenstufen 11 bis 13 besuchen.

Studentafel der Eingangsklasse

<u>Pflichtfächer:</u>	<u>Wochenstunden</u>
Deutsch (<i>Kernfach</i>)	3
Englisch (<i>Kernfach</i>)	3
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	2
Religionslehre oder Ethik	2
Int. Volks- und Betriebswirtschaftslehre (<i>Schwerpunktfach, bilingual</i>)	6
Mathematik (<i>Kernfach</i>)	4
Physik	2
Chemie	2
Biologie	2
Informatik	2
Sport	2
<u>Wahlpflichtfächer bzw. Wahlfächer</u>	
Französisch als 2. Fremdsprache (Niv. F=Fortgeschritten)	3
Französisch oder Spanisch als 2. Fremdsprache (Niv. N=Neubeginnend)	4
Bildende Kunst	2
Wirtschaftsgeografie	2
Privates Vermögensmanagement	2
Global Studies (bilingual)	2

Unterrichtsangebot in den Jahrgangsstufen 1 und 2

	Kategorie	Pflichtfächer	Std.
1	Schwerpunktfach	Int. Volks- und Betriebswirtschaftslehre (IVBL), bilingual	6
2	Kernkompetenzfächer (eAN*)	Mathematik/Deutsch	5
3	Kernkompetenzfächer (gAN*)	Deutsch/Mathematik	4
4	Fremdsprachen	Englisch	4
		Französisch/N	4
		Spanisch/N	4
5	Naturwissenschaften	Biologie	3
		Chemie	3
		Physik	3
6	Ergänzungsfächer	Global Studies (bilingual)	2
		Privates Vermögensmanagement	2
		Wirtschaftsinformatik	2
7	Religionslehre/Ethik	Religionslehre	2
		Ethik	2
8	Geschichte mit Gemeinschaftskunde	Geschichte mit Gemeinschaftskunde	2
9	Informatik	Informatik	2
10	Sport	Sport	2
	Wahlfächer		
	Bildende Kunst		2
	Finanzwirtschaftliche Studien		2
	Ökonomische Studien (bilingual)		2
	Wirtschaftsgeografie		2
	Seminarkurs		3

*eAN = Kernfach auf erhöhtem Anforderungsniveau; *gAN = Kernfach auf grundlegendem Anforderungsniveau

Abschluss der Ausbildung

Die (schriftliche und mündliche) Abiturprüfung bildet den Abschluss der gymnasialen Oberstufe und findet in der zweiten Hälfte der Jahrgangsstufe 2 statt. Schriftlich geprüft wird im Schwerpunktfach IVBL, dem Kernfach auf erhöhtem Anforderungsniveau, dem weiteren Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau oder in der fortgeführten Fremdsprache und in einem vierten Fach nach Wahl des Schülers. Ein fünftes Prüfungsfach wird mündlich geprüft. Unter den Prüfungsfächern muss das Fach Mathematik oder eine Naturwissenschaft sein.



Eduard-Breuninger-Schule
(Kaufmännische Schule)

Heininger Weg 43
71522 Backnang
Telefon: 07191 896-400
Telefax: 07191 896-405
Homepage: www.ebs-bk.de
e-Mail: info@ebs-bk.de

Das
WIRTSCHAFTSGYMNASIUM

Berufliches Gymnasium der dreijährigen Aufbauform
- wirtschaftswissenschaftliche Richtung -

Schwerpunkt Internationale Wirtschaft
(WGI)

Bildungsziel:

Die dreijährige Ausbildung am „WGI“ verbindet allgemeine mit berufsspezifischen Fächern. Der inhaltliche Fokus liegt auf dem Schwerpunktfach Internationale Volks- und Betriebswirtschaftslehre, das bilingual unterrichtet wird. Zudem werden auch spezielle Wissensinhalte über internationale ökonomische Zusammenhänge vermittelt. Der erfolgreiche Abschluss führt zur allgemeinen Hochschulreife, zusätzlich wird das Internationale Abitur Baden-Württemberg (Richtung Wirtschaft) erworben.

Hinweis:

Die in diesem Merkblatt aufgeführten Bestimmungen sind z.T. sinngemäß gekürzt wiedergegeben. Maßgebend ist grundsätzlich der Wortlaut der BGVO der aktuellen Fassung